

Top:

Beschlussvorlage Bippen BIP/013/2015

Datum	Gremium	Zuständigkeit
16.03.2015	Jugend-, Sport- und Tourismusausschuss	Vorberatung
18.03.2015	Verwaltungsausschuss	Entscheidung

Erneuerung des Waldspielplatzes in der Maiburg

Die Gemeinde Bippen ist Betreiber des Waldspielplatzes in der Maiburg, direkt neben der Waldschule in der Maiburg. Dieser Spielplatz ist insbesondere in den warmen Sommermonaten ein viel genutzter Spielplatz für Wanderer, aber auch Familien aus dem Ort verweilen mit ihren Kindern dort und nutzen das Gesamtensemble eines Spielplatzes inmitten des Waldes. Auch dieser Spielplatz ist dringend erneuerungsbedürftig. Im Vorfeld zur Jugend-, Sport- und Tourismusausschusssitzung hat es hinsichtlich der Erneuerung des Waldspielplatzes mehrere Gespräche mit Herrn Wissmann und Herrn Hollermann sowie dem Leiter der Revierförsterei Maiburg, Herrn Böhnisch, gegeben. Ziel der Vorbesprechungen war es, den Waldspielplatz auf der Basis spielplatzpädagogischer Grundsätze als kompletten Waldspielplatz neu zu gestalten, zu erneuern und gleichzeitig in der Planung die notwendigen gesetzlichen Spielplatzvorgaben einzubeziehen. Die Orientierung für die Spielplatzerneuerung lag bei dem Waldspielplatz des Spielplatzplaners Hechtbauer in Lengerich.

In einer weiteren Vorbesprechung zur Vorbereitung auf die Ausschusssitzung erfolgte eine Abstimmung mit der Landesforstverwaltung. Herr Böhnisch sichert zu, dass sich die Landesforstverwaltung mit 2.000,00 € an den Kosten beteiligt und die Landesforstverwaltung die Materialkosten stellt, dies sind insbesondere sämtliche Eichenstämme, die derzeit in Quakenbrück gelagert sind. Daneben stellt die Landesforstverwaltung Forstarbeiter zur Verfügung, die an der Erstellung des Spielplatzes insgesamt mitwirken. Es besteht die Absicht, mit dem Architekten Hechtbauer das Projekt insgesamt zu realisieren. Um die Gesamtkosten zu planen, um letztlich zu wissen, was genau an welche Stelle kommt, wie viel Holz seitens der Forstverwaltung zur Verfügung gestellt werden muss etc. bedarf es in einem ersten Schritt einer Konzepterarbeitung / Planerstellung „NaturspielRäume“. Hierfür liegt das Angebot mit einem Pauschalpreis von 1.250,00 € zzgl. MWST. vor. Die weiteren Einzelpositionen sind als Anlage beigefügt.

Aus Sicht der Verwaltung sollte in einem ersten Schritt die Konzepterstellung erfolgen, um letztlich auch auf dieser Basis zu ermitteln, wie hoch die Kosten für die Projektleitung in der Summe sind. Hier können schnell 10 – 12 Projekttag zusammenkommen, so dass erst nach der Konzepterarbeitung und der damit verbundenen Planerstellung ein konkreter Ablaufplan, eine konkrete Planung der Facharbeiterstunden von der Forstverwaltung und der Gemeinde erfolgen kann, denn nur durch intensiven Einsatz in der Bearbeitung des Holzes besteht die Möglichkeit für die Projektleitung, die Ausgaben nicht in unendliche Höhe abdriften zu lassen. Falls Interesse im Ausschuss besteht, sich einen Waldspielplatz vor Ort anzusehen, würde die Gemeinde eine Fahrt nach Lengerich organisieren, um sich den dortigen Waldspielplatz anzusehen, der sich als naturnaher Spielplatz in das Gelände einbettet. Durch die Einbeziehung eines Spielplatzbauers, hier Herrn Hechtbauer, ist auch gesichert, dass alle TÜV-relevanten Fragen geklärt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind ggf. über- oder außerplanmäßig bereit zu stellen.

Beschlussvorschlag:

Herr Helmut Hechtbauer, Lingen, wird damit beauftragt, eine Konzepterarbeitung und eine Planerstellung „NaturspielRäume“ entsprechend des Angebots vom 18.02.2015 zu erstellen.

(Tolsdorf)
Bürgermeister

Anlagen